

Vollständiger Inhalt dieser Nummer der Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung, Centralstelle zu Leipzig.

Die Vertretung auf dem Verbandstage Deutscher Grossisten in Schramberg.

XII. Verbandstag der Deutschen Uhrengrossisten vom 19.—23. Juli in Schramberg. Geschäftsbericht.

Elektrische Zeitballeinrichtung im Anschluß an das Zeitsignal der preussischen Eisenbahnen.

Beschreibung der ersten derartigen von Kollege Reifarth in Jena errichteten öffentlichen Zeitballanlage. (Mit Bildern.)

Die Seftage in Schramberg.

Von W. Diebener. Mit einem Bilde der Festteilnehmer.

Zum Artikel „Geheime Erkennungszeichen“.

2 Eingesandt. (Von Leonhard Sperl in Nabburg und von Sigmund Wilhelm in Püttlingen.)

Das Weinholdtsche Zirkelmikrometer.

Beschreibung eines neuen Glashütter Präzisionsmeßinstruments. (Mit Bild.)

Die Uhr des „Palais de Justice“ in Paris.

Ein Kunstwerk aus alter Zeit, geschildert von H. C. Faddegon, Amsterdam. (Mit Bild.)

Selbsttätiger Laternen-Anzönder und Auslöcher.

Ein neuer Apparat, der durch ein Uhrwerk diese Funktion automatisch ausführt. Seine Wirkung und Behandlung. (Mit Bild.)

Der kleinste Elektromotor der Welt.

Abbildung und Beschreibung eines vom Kollegen Reifarth in Jena gefertigten Elektromotors in der Größe eines Pfennigstückes.

Spiegelschränke für Schaufenster.

Ein neues Dekorationsmittel, mit dessen Hilfe man eine effektvolle Wirkung der Auslage erzielt. Hergestellt vom Kollegen August Deppermann, Bielefeld. (Mit Abbildungen.)

Personalien und Geschäftsnachrichten.

Aus den Vereinen.

Vermischtes.

Die Theorie in der Werkstatt.

Die Division.

Frage- und Antwortkasten.

Briefkasten und Rechtsauskünfte.

Patente.

Arbeitsmarkt.

Inferate.

Beilagenvermerk.

Der „Großen Ausgabe“ unserer Zeitung liegt diesmal wieder das monatliche Kunstblatt bei. Die Entwürfe auf diesem stellen verzierte Uhren zum Anhängen dar. Die Brosche zum Anhängen ist dabei jeweils so ornamentiert, daß sie mit der Dekoration des Uhrgehäuses zusammengeht, d. h. es ist Uhr und Brosche als zusammengehöriges Schmuckstück komponiert. Man sieht, bis zu welchem Grade die Uhr als Kunst- und Ziergegenstand ausgebildet werden kann und wie vielerlei Möglichkeiten der Dekoration von Uhrgehäusen offen stehen. — Besonders glücklich erscheinen diejenigen Anhängerbroschen entworfen, die in breitem (Quer-)Format gehalten sind, da sie dadurch in wirkungsvollen Gegensatz zu dem Kreisrund der Uhr und dem abwärtsgehenden Zuge der Ketten treten. Auch die Mannigfaltigkeit in der Kettenanordnung verdient Erwähnung. Die Entwürfe stammen von Herrn A. Leutfeld, Zeichner in Hanau.

Wir verweisen außerdem auf die der Gesamt-Auflage beigelegte Einlage der Firma **Eugen Porcher, Pforzheim**, welche eine großartige Neuheit in den Handel bringt. Es sind dies prima englische Stahl-Zigaretten-Etuis mit hübschen, altsilbernen Aufsätzen, die auf dem schwarzen Untergrund außerordentlich lebhaft wirken. Die innere Ausführung steht der äußeren in keiner Weise nach. Die Etuis sind mit starker Feder und Biso versehen, während der Verschlussknopf mit einem farbigen Cabochon geschmückt ist. Das der heutigen Nummer beigelegte Blatt zeigt einige wenige der vielen hochoriginellen Muster, und können wir unsern Lesern einen Versuch mit dieser wirklich geschmackvollen Neuheit angelegentlichst empfehlen, zumal die Preise so gestellt sind, daß solche sich in allen Kreisen Eingang verschaffen müssen.

Eine weitere Beilage ist die der Firma **J. & G. Gottschalek in Leipzig**, deren Bestreben, ein dem künstlerisch geschulten

Geschmack entsprechendes Etui zu schaffen und dadurch einem allgemeinen Bedürfnis Rechnung zu tragen, Anerkennung verdient. Das vorliegende Kunstblatt, welches der heutigen Gesamtausgabe unserer Zeitung beiliegt, gibt im Buntdruck die natürlichen Farben einiger derartiger Etuis wieder, die dadurch wie eine Vorlage im Original wirken, so daß das Urteil darüber getrost dem Beschauer überlassen werden kann und sich jede lobende Erwähnung unsererseits erübrigt. Auf geschmackvolle Etuis muß ein jeder auf der Höhe der Zeit stehende Uhrmacher Gewicht legen, denn in der geschickten und feinen Aufmachung seiner Waren, sei es im Schaufenster oder auch, nachdem sie schon in Besitz der Kundschaft übergegangen ist, liegt ein wesentlicher Faktor des Erfolges, ein schwerwiegendes Unterstützungsmittel für das Renommee eines Geschäfts. Wie man Sekt nicht aus Kaffeetassen trinken darf, so muß auch eine modern künstlerische Uhr oder ein Schmuck in einem ebenbürtigen Etuis liegen, wenn sie zur vollen Würdigung gelangen sollen. Von diesem Standpunkte möchten wir den Kollegen empfehlen, das Musterblatt zu studieren und zu würdigen.

An die ehemaligen Schüler der Deutschen Uhrmacher-Schule zu Glashütte.

Indem wir allen denen, die sich in opferfreudiger Weise an der der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte überwiesenen Stiftung zu gunsten fleissiger, unterstützungsbedürftiger Schüler derselben beteiligt haben, nochmals unseren verbindlichen Dank abstatten, sei auch hiermit darauf hingewiesen, dass die Sammlung noch nicht abgeschlossen, sondern durch nachträgliche weitere freiwillige Beiträge auf eine höhere, nutzbringendere Gesamtsumme gebracht werden soll.

Die eingehenden Beiträge werden nach wie vor von Herrn **Otto Lange, Glashütte** in Sachsen, dankend entgegengenommen.

Ausschuss ehemaliger Schüler:

Arno Hentschel, Plauen — Otto Schmidt, Giessen
Karl Schmutzer, München — Lauritz Jensen, Glashütte
Hugo Müller, Glashütte — Otto Lange, Glashütte.

Konkurse und Insolvenzen.

Augustsburg. Frau Julie Lina Krebs, geb. Veit, Inhaberin eines Uhren-, Gold- und Materialwarengeschäftes in Grünhainichen. Eröffnung 11. 7. 03. Verwalter: Ortsrichter Beier in Waldkirchen. Anmeldefrist 31. 7. 03. Prüfungstermin 10. 8. 03.

Berlin. Kaufmann Max Unger, in Firma Unger & Lebram, Spittelmarkt 11. Eröffnung 17. 7. 03. Verwalter: Kaufmann Schieferdecker, Berlin, Klosterstr. 65/67. Anmeldefrist 1. 10. 03. Prüfungstermin 23. 10. 03.

Crefeld. Uhren- und Buchhändlerin Gertrud Laumann, geb. Bernards, Breitestrasse 56. Eröffnung 16. 7. 03. Verwalter: Rechtsanwalt Haake. Anmeldefrist 10. 9. 03. Prüfungstermin 26. 9. 03.

Gleiwitz. Uhrenhandlung Hermann Lewy. Eröffnung 15. 7. 03. Verwalter: Kaufmann Otto Krieg. Anmeldefrist 1. 9. 03. Prüfungstermin 16. 9. 03.

Kattowitz. Uhrmachersfrau Martha Muche, geb. Crocius, zu Zalenze. Eröffnung 13. 7. 03. Verwalter: Direktor Max Fröhlich, Kattowitz. Anmeldefrist 20. 8. 03. Prüfungstermin 18. 9. 03.

Löbau i. S. Goldarbeiter Max Semich. Eröffnung 17. 7. 03. Verwalter: Rechtsanwalt Justizrat Grille. Anmeldefrist 26. 8. 03. Prüfungstermin 5. 9. 03.

München. Uhrmacher und Juwelier Joseph Pfeffer. Eröffnung 15. 7. 03. Verwalter: Rechtsanwalt Koblenzer, Sonnenstr. 24^P. Anmeldefrist 6. 8. 03. Prüfungstermin 14. 8. 03.

Stollberg. Uhrwarengeschäftsinhaberin Christiane Marie verw. Schiller, geb. Marks, in Niederwürschnitz. Eröffnung 27. 7. 03. Verwalter: Lokalrichter Wendler. Anmeldefrist 21. 8. 03. Prüfungstermin 5. 9. 03.

Thorn. Uhrmacher Moritz Grünbaum. Eröffnung 22. 7. 03. Verwalter: Kaufmann Cecil Meissner. Anmeldefrist 2. 9. 03. Prüfungstermin 9. 9. 03.